

CD - Kritiken Rock City

CD - Kritiken Rock City

TIPP DES MONATS: THE BOYSCOUT - WE WERE KINGS (Vertrieb 7Hard)

Manuel Mijalkovski alias "The Boyscout" steckt in seine Musik immer sehr viel Herzblut und Energy! Und das hört man in jedem seiner überaus gelungenen Songs. "Deal with me" zum Beispiel ist eine musikalische Hommage an den guten, alten Sleaze Rock der Marke "Faster Pussycat" oder "Cinderella" - einfach genial! "Bang Bang" ist eine herausragende Hard Rock Interpretation von Chers Erfolgssong! Und das überaus charmante "You are not alone" ist ein perfektes Beispiel für einen 80er Jahre Song, der auch in den Soundtrack von "Top Gun" gepasst hätte. Und so hört man in den 10 Songs Anleihen von Bands wie AC/DC, Kiss, Saga, Journey, Toto oder Mötley Crüe....WE WERE KINGS ist folgerichtig ein zeitloses Rock & Heavy Album geworden, das zu jeder Sekunde begeistert (12 Punkte)

+++ **Rebellious Spirit – New Horizons (Fastball Music)**
WOW, eine hübsche Überraschung präsentiert uns da die Band "Rebellious Spirit" aus Bisingen, die ihr drittes Album „New Horizons“ veröffentlichen. Nach dem mehr als ansprechenden Intro legen die vier Jungs mit zwei fulminanten (Alternativ) Hard Rockern „Devil in me“ und „Wish for“ los, die beide folgendes gemeinsam haben: Originalität, epischer Hymnencharakter in den Refrains, tolle Instrumentierung und ein unglaublich wichtiger Sound! Furios!

Im Presseinfo werden Einflüsse von In Flames, Avenged Sevenfold und Disturbed angesprochen....blablabla : die Band geht vollkommen ihren eigenen Weg und hat es überhaupt nicht nötig, diese geraden hippen Einflüsse zu benennen. Im übrigen klingen „Rebellious Spirit“ auch zu keiner Sekunde wie diese drei genannten Bands. Manchmal klingen die Jungspunde (z.B. in „Fuck“) ein wenig nach „Black Veil Brides“, doch zumeist klingen sie nach „Rebellious Spirit“ – und das ist gut so! Tolles Album! Diese Band steht auf dem Sprungbrett in Richtung ERFOLG (12 Punkte)

+++ Deep Purple – Infinite (Edel) +++

Gleich vorweg: Deep Purple klingen zum Glück so wie Deep Purple klingen sollten – mit extrovertierter Hammondorgel (trotz Jon Lords Ableben) und einem dramatischen Ian Gillan.

Songs wie „Time for Bedlam“ oder „All I got is you“ sind Songs mit typischen Deep Purple Trademarks. Die alten Herren können es wirklich noch und veröffentlichten ein sehr erfolgreiches und starkes Spätwerk! Ich freue mich für Gillan und Co. (11 Punkte)

+++Helldozers - Carnival (Helldozers) +++

Die Nachfolge - CD zum 2013er Album "Hate Sweet Hate" zeigt sich noch aggressiver und härter. So sind Songs wie "Carnival" oder "Fuck the King" bester Hörstoff für Fans von Motörhead und NYHC. Auch Pantera und Down Fans dürften ihre Freude haben (09 Punkte)

PS: Wir verlosen 3 CDs "Carnival" - bitte einfach eine Mail an jens.reimnitz@gmx.de

+++Ayreon - The Source (Mascot Label Group) +++

Arjen Lucassen (Ex Vergeance) ist seit vielen Jahren mit AYREON im Prog Rock das, für das Tobias Sammet mit AVANTASIA im melodischen Hard Rock steht. Ein Sammler von guten bis sehr guten Musikern, der dadurch die eigene Arbeit in perfekter Manier ergänzen lässt und das große Ganze zum einem perfekten Ganzen werden lässt. "The Source" wartet mit großartigen Gästen wie James LaBrie (Dream Theater), Russell Allan (Symphony X), Hansi Kürsch (Blind Guardian) und eben auch Tobias Sammet auf. Die CD ist ganz großes Prog Rock Science Fiction Breitwandkino für Musiker, Beinahe - Musiker und diejenigen, die irgendwann auch einmal Musiker werden wollen. Nichts für das ganz große Masse (wie bei Avantasia)....aber für ganz Vieleschönes, innovatives und sehr abwechslungsreiches Album (12 Punkte)

+++ KORE - From Now on" (EP - Eigenvertrieb) +++

Von den 90er Jahren inspirierten Rock präsentieren KORE aus Saarbrücken, die mit dieser EP und gelungenen Songs wie "Close my eyes" und "Better Man" ein dickes Ausrufezeichen im Alternative Rock Universum zu setzen in der Lage sind. Von dieser Band werden wir noch viel hören....(10 Punkte)

Alle Reviews by Jens Reimnitz



ÜBERRASCHUNG DES MONATS: SHOTGUN VALIUM - THE STORY OF FRANK TRANQUILL (Darkzone Records)

Man nehme Sounds von Monster Magnet, Black Stone Cherry, Led Zeppelin, Black Sabbath, Turbonegro oder Mustasch, mische diese mittels einer musikalischen Küchenmaschine kräftig durch und erhält den ultimativen Stilmix von "Shotgun Valikum", die ich aufgrund des Bandnamens eher für eine Glam Rock gehalten hätte. Denny, Stan und Paul spielen richtig geil, von den 70s inspirierten Psychedelic Rock der absoluten Extraklasse, was in Songs wie "Ritual" oder "Starship Riders" perfekt präsentiert wird. Dazu kommt ein unglaublich wichtiger Sound, der keine Wünsche übrig lässt und den Hörer auf eine experimentelle Reise in die Vergangenheit einlädt (12 Punkte)

+++ Bitch Queens – L.O.V.E. (Lux Noise) +++

Nachdem ich bei dem Vorgängeralbum „Kill your friends“ zum einen durch das geile Cover, zum anderen durch coole Tracks „Gimme a kiss“ oder „Again, again & again“ auf die Band aufmerksam geworden war, ist dieses Mal leider alles anders!

Grausames Ekel – Cover (Front wie Rückseite) und dazu total verblödete Tracks wie „Anti – Social“ oder „Naked or Denim“....was hat die denn geritten? Ich bin geneigt zu glauben, dass „Kill your friends“ eine gelungene Eintragsfliege war.....06 Punkte

+++ Manuel Richter – Devotion & Strings & Spone – A spoonful (Psycodia) +++

Aus dem Hause „Psycodia“ kommen immer wieder ganz tolle CD – Releases auf dem Markt: Zum einen wäre dahingehend die neue Manuel Richter Veröffentlichung. Der Singer & Songwriter aus Magdeburg zelebriert seine Songs sehr melancholisch, aber immer frisch oder ohne Depressionen. Inspiriert durch Alphaville und Schiller sind Songs wie „Mauerstadt“ oder „Break the Silence“ sehr empfehlenswert! (09 Punkte)

Stimmungsmacher dagegen sind die Folk Helden von „Strings & Spone mit Losgehsongs wie „Smugglers“ oder „The Drunken Sailor“. Bei dieser Combo wird jedes Konzert zu einem echten Erlebnis, was die CD bereits eindrucksvoll unter Beweis stellt. (11 Punkte)

+++ Lotto King Karl – 360 Grad (Rodeostar) +++

LKK ist bei uns im Norden so etwas wie Kult! Um so schlimmer war es gerade für die vielen Fans, dass der Sänger kaum noch richtige CD – Outputs getätigt hatte. Das Warten hat ein Ende; und gleich die ersten beiden Tracks „Manuel Neuer“ und „360 Grad“ beweisen, dass sich das Warten gelohnt hat. LKK kommt dabei teilweise wie ein Singer / Songwriter daher, was natürlich gerade absolut angesagt ist und ihm auch den absoluten Erfolg beschweren wird. (10 Punkte)

+++ Lichtgestalt - Tempus Fugit (Pride & Joy Music) +++

Nach dem letzten CD Output hatte ich die Band eigentlich jetzt schon bei einem Major Label gesehen, da die Mucke zwischen Pop Gothic, Electro und Mittelalter liegt und sich durch "Unheilig" ja bekanntlich eine Lücke aufgetan hat. So klingen Songs wie "Judass", "Böse Fee" oder "Virus Mensch" ein klein bißchen wie der Graf zu seinen Anfangszeiten. Leider hat die Band aber ein wenig von der Härte und vor allem vom Spirit des letzten Albums verloren. Vielleicht ist es auch der Überraschungseffekt, der "Funke springt über" Vibe, der dieses Mal etwas fehlt. Nichtsdestotrotz ist das Album gut und perfektes Material für Fans von Mono Inc (deren letztes Album aber um Längen besser war), Oomph, Rammstein, Unheilig und Konsorten. (09 Punkte)

